

**Pressemitteilung 3 / 2009  
Bonn (BAGSO), 18.3.2009**

## **Rentner in Ost und West lassen sich nicht gegeneinander ausspielen!**

### **Gegenüberstellung der Rentenbezüge ist und bleibt Halbwahrheit**

Erst „beuten die Alten die Jungen aus“. Nun sind es die Rentnerinnen und Rentner in Ostdeutschland, die angeblich „mehr Rente“ bekommen als die im Westen der Republik. „Das schlichte Gegenüberstellen der Einkünfte aus der Gesetzlichen Rentenversicherung ist und bleibt eine Halbwahrheit“, so der BAGSO-Vorsitzende, ehemalige Bundestagsabgeordnete und langjährige Vorsitzende der Enquêtekommission „Demographischer Wandel“ des Deutschen Bundestages, Walter Link. „Die Rentnerinnen und Rentner in den alten und neuen Ländern lassen sich nicht gegeneinander ausspielen. Im Gegenteil: Vom 8. bis 10. Juni 2009 werden beim 9. Deutschen Seniorentag in Leipzig ältere Menschen aus Ost und West zusammentreffen und gemeinsame Lösungen zu den anstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen formulieren.“

In der Ausgabe der Bild-Zeitung vom heutigen Tag (18.3.2009) werden zwei Rentnerpaare verglichen: Das Ehepaar G. aus Halle (Sachsen-Anhalt) erhält zusammen 1.872 Euro aus der Gesetzlichen Rentenversicherung, das Ehepaar K. aus dem nordrhein-westfälischen Bönen 1.370 Euro. Nur zwischen den Zeilen wird deutlich, dass das Ehepaar K. mietfrei im eigenen Haus wohnt, das Ehepaar G. in einer 53 qm großen Mietwohnung.

Tatsache ist, dass der aktuelle Rentenwert Ost weiterhin 12 % niedriger liegt als der Rentenwert West. Das Ehepaar G. (Halle) würde also bei gleicher Arbeitsbiografie im Westen rund 2.100 Euro bekommen, das Ehepaar K. (Bönen) im Osten nur etwa 1.200 Euro.

Richtig ist, dass die Rentenzahlungen aus der Gesetzlichen Rentenversicherung im Osten höher sind als im Westen. Bei den Frauen ist das auf die im Durchschnitt längeren Erwerbsbiografien zurückzuführen; im Westen ist ein Rentenanspruch von 180 Euro (wie bei Frau K. aus Bönen) keine Seltenheit.

Bei den Männern liegt es vor allem daran, dass zu den Ost-Rentnern viele Akademiker wie Ärzte oder Rechtsanwälte zählen; im Westen erhalten diese Berufsgruppen in der Regel keine Leistungen aus der Gesetzlichen Rentenversicherung, sondern aus speziellen Versorgungswerken.

Betont werden muss auch, dass 90 % der Seniorinnen und Senioren in Ostdeutschland ihre Alterseinkünfte ausschließlich aus der Gesetzlichen Rentenversicherung beziehen. In Westdeutschland erhalten viele Rentnerinnen und Rentner zusätzlich Betriebsrenten und deutlich mehr ältere Menschen in Westdeutschland wohnen mietfrei im Eigentum als in den neuen Bundesländern.

BAGSO e.V.

Ursula Lenz, Pressereferat

Bonngasse 10, 53111 Bonn

Tel.: 02 28 / 24 99 93 18, Fax: 02 28 / 24 99 93 20

E-Mail: [lenz@bagso.de](mailto:lenz@bagso.de)

Internet: [www.bagso.de](http://www.bagso.de)

Nähere Informationen über die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO), die über die ihr angeschlossenen 101 Verbände ca. 13 Mio. ältere Menschen vertritt, finden Sie auf der [www.bagso.de](http://www.bagso.de) oder erhalten Sie über das Pressereferat.